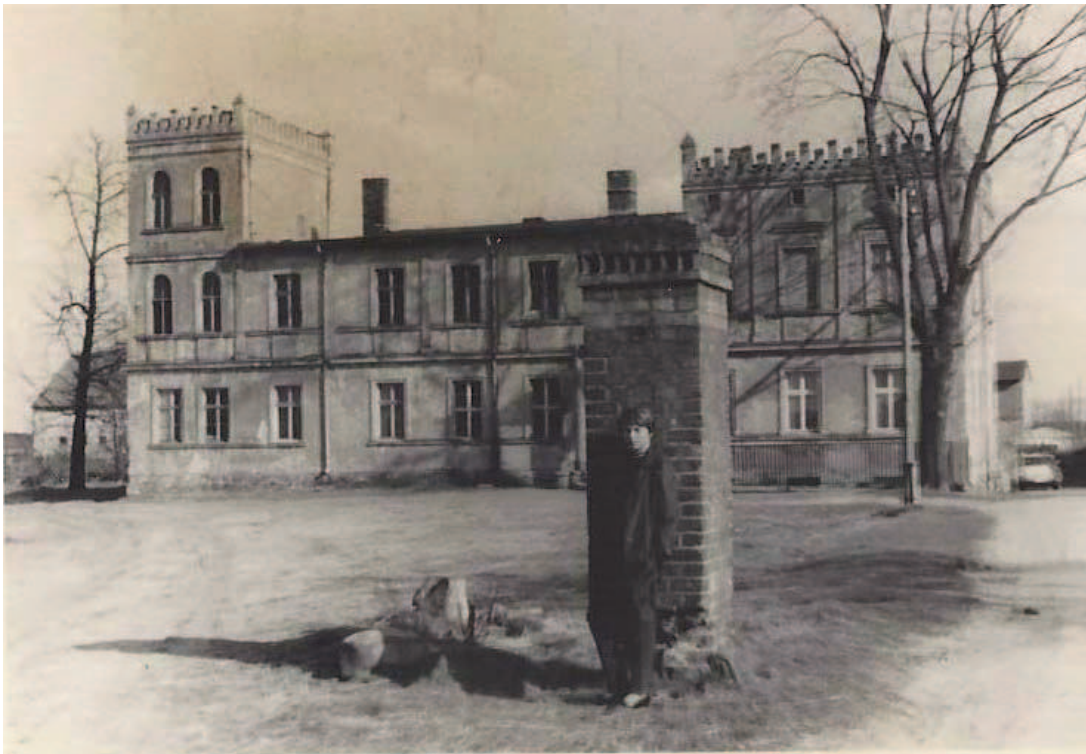


9 Schloss Saarmund



Privatfoto, Sylvia Breuer, Tremsdorf ca. 1970

Das Schloss Saarmund erhielt sein heutiges Aussehen erst im Jahr 1890, als der Potsdamer Likörfabrikant Gilka es erwarb, renovieren und aufstocken ließ. Bis dahin war das Gebäude Teil eines königlichen Vorwerks (Rittergutes), das schon im 16. Jhd erwähnt wird. Neben dem Wohnhaus befanden sich auf dem Hof Wirtschaftsgebäude (Meyerhaus, Brennerei), Ochsen-, Pferde-, Schweine-, Schaf-, Kuh- und Kälberstall sowie eine Scheune, umgeben von Gärten, Kälberhütung und Maulbeerplantage.

Bis zum Jahr 1816 wurde das Vorwerk Saarmund als Teil der gleichnamigen Domäne vom König verpachtet. Im Zuge der Stein-Hardenbergischen Reformen konnte der letzte Amtspächter Kühne das Gut erwerben.

1816 – 1870 Rittergutsbesitzer Kühne
1870 – Rittmeister Claude
1890 – Marcus – Bankhaus Potsdam
1890 – Likörfabrikant Gilka aus Potsdam
1896 – Bremer Kaufmann Corssen

1912 – Prinz Leopold von Preußen
1939 – Dresdner Bank
1945 – Enteignung, Sitz der LPG Florian Geyer
1989 – BVVG
2009 – Privatbesitz

